

PROJEKTDESCHEIBUNG „Begleitforschung Musikschule Plus“

Die Musikschulen des Landes Kärnten (MSdLK) haben im Schuljahr 2021/22 das Pilotprojekt „Musikschule Plus“ gestartet. Ausgangspunkt dieses Pilotprojekts war u.a. ein durch abnehmende MS-Schüler*innenzahlen bzw. frühzeitiges Beenden von Musikschulunterricht ausgelöster Diskussionsprozess über die Wirkungsziele von Instrumental- und Gesangsunterricht. Im Mai 2021 präsentierte das Management der MldLK ein Grundlagenpapier zu ihren Wirkungszielen. Es bildet die Grundlage für die Arbeit an zwei Pilotschulen, in denen alle neu angemeldeten Schüler*innen neben dem Hauptfach in den ersten vier Ausbildungsjahren auch ein verpflichtendes Ergänzungsfach, die sog. Musikwerkstatt belegen. Um den in dem Grundlagenpapier verankerten ganzheitlichen und kompetenzorientierten Unterrichtsansatz zu realisieren, erhalten Lehrende der Pilotschulen eine grundlegende Ausbildung in dem von der Musikpädagogin Verena Unterguggenberger entwickelten Unterrichtskonzept „[GANZ in der Musik](#)“.

Das [Leitungsteam der MSdLK](#) ist im Herbst 2021 mit dem Anliegen an die GMPU herangetreten, den Output dieses Pilotprojekts in einem Begleitforschungsprojekt zu erheben.

Nach einer längeren Phase der Konzeptionierung begann im Mai 2023 die empirische Arbeit im Begleitforschungsprojekt zu „Musikschule Plus“. Mittels qualitativem und quantitativem Forschungszugang werden in den „Musikschule Plus“ Pilotschulen und in zwei Vergleichsschulen Daten erhoben, die von den Mitarbeiter*innen der GMPU und einer zusätzlich angestellten wissenschaftlichen Mitarbeiterin ausgewertet werden. Im Februar 2024 wird die Forschung im Rahmen einer dreitägigen wissenschaftlichen Klausur mit Expert*innen in den Bereichen Kompetenzorientierter Musikunterricht, Motivationspsychologie, musikalische Entwicklung von Kindern und Ganzheitlicher Musikunterricht inhaltlich vertieft. Neben Impulsvorträgen zu den Kernbereichen des Forschungsprojekts diskutieren und analysieren die Expert*innen in mehreren Arbeitskreisen die bisher erhobenen Daten und bereits herausgearbeitete Zwischenergebnisse mit dem Forschungsteam der GMPU. Neben dieser wissenschaftlichen Klausur werden die Zwischenergebnisse der Studie auch auf nationalen und internationalen wissenschaftlichen Tagungen der musikpädagogischen Fachöffentlichkeit präsentiert und im Rahmen von Publikationen in den musikpädagogischen Forschungsdiskurs eingebracht.

Im Februar 2025 findet ein wissenschaftliches Symposium in den Räumlichkeiten der GMPU statt, in dem die Ergebnisse aus der Begleitforschung präsentiert werden und in dem die Expert*innen des wissenschaftlichen Beirats und weitere geladene Expert*innen Keynote-Vorträge zu den Kernbereichen des Forschungsprojekts halten. Ergänzend zu diesen Vorträgen stellen auf diesem Symposium weitere Forschende, die über einen internationalen Call for Papers eingeladen werden, ihre Forschungsergebnisse vor. Die eingelangten Abstracts werden von einem wissenschaftlichen Komitee unter der Leitung von H. Schaumberger begutachtet.

Das Symposium wird von Roundtable-Gesprächen u.a. mit Beteiligung von Vertreter*innen der MSdLK und Instrumental-/Vokallehrenden gerahmt. Sämtliche Vorträge des Symposiums, die Ergebnisse der Begleitforschung zu „Musikschule Plus“ sowie die Zusammenfassungen der Roundtable-Gespräche erscheinen voraussichtlich 2025 in einem von der GMPU herausgegebenen peer reviewten Tagungsband.

Zielsetzungen der Begleitforschung

- Erhebung und Dokumentation der wahrgenommenen Lernleistung, der Motivation und der Erfahrungen von Instrumentalschüler*innen im Pilotprojekt „Musikschule Plus“.
- Erhebung und Dokumentation von Perspektiven von Lehrenden und Eltern auf den Instrumentalunterricht, den Unterricht in der Musikwerkstatt sowie die Lernleistung und Motivation der Instrumentalschüler*innen im Pilotprojekt „Musikschule Plus“.
- Erhebung der Akzeptanz des Pilotprojekts „Musikschule Plus“ in den beteiligten Schulen und Familien.
- Erhebung und Dokumentation von Vergleichsdaten zu den wahrgenommenen Lernleistungen, der Motivation und generellen Unterrichtserfahrungen im Hauptfachunterricht sowie im Nebenfachunterricht in ausgewählten Musikschulen des Landes Kärnten.
- Erhebung von Einschätzungen zum Mehrwert der in den Pilotschulen vorgeschriebenen Zweifächrigkeit.
- Operationalisierung des Wirkungsziels „musikbezogene Selbstständigkeit“ und Entwicklung eines Modells zur Erhebung des Wirkungsziels.
- Operationalisierung des Wirkungsziels „musikalische/soziale Entwicklung von Instrumentalschüler*innen“ und Entwicklung eines Modells zur Erhebung des Wirkungsziels.
- Wissenschaftliche Aufarbeitung des an den Pilotschulen zur Anwendung kommenden Konzepts „GANZ in der Musik“ und Entwicklung eines Modells zur Evaluierung des Konzepts.